

# Magazin

BERNER ZEITUNG

www.bernerzeitung.ch 27

## Zurück zum Froschkönig

**KINDERBÜCHER** Der Kinderbuchmarkt trotz dem Sinkflug der Branche. Er entwickelt sich prächtig – vor allem Altbewährtes ist gefragt. Nun springen Promis auf die Schiene auf. Zum Beispiel «Tatort»-Kommissar Stefan Gubser. Er erzählt Grimm-Märchen.

Der Frosch spricht quakend. Beim näheren Hinhören stutzt man. Ist das nicht die Stimme des «Tatort»-Kommissars, die da aus dem CD-Player der Kinder tönt? Doch, das ist sie. Stefan Gubser (60), bekannt als Kommissar Reto Flückiger, ist nun Märchenonkel. Er erzählt Grimm-Märchen. Schlüpft in die Rolle des Tapferen Schneiderleins und ist sich auch nicht zu schade, den Froschkönig mit vollem Stimmensatz zu mimen.

Schuld trägt seine 36-jährige Tochter Stefanie Gubser. Eines Tages im Sommer vor einem Jahr kam sie zu ihm: «Du, ich habe eine Idee, komm, wir nehmen zusammen Schlaflieder und Märchen auf.» Am Vorabend war sie zu Besuch bei ihrem 2-jährigen Götlibuben gewesen. Als sie ihn zu Bett brachte, erinnerte sie sich an ihre eigene Kindheit, ihre Mutter hatte ihr vor dem Einschlafen immer vorgesungen. «Es wäre megälässig, wenn ich ihm eine CD mit Nachtliedern und Märchen aufnehmen könnte», dachte sie.

### Traditionell

Und dann ging es laut der ausgebildeten Sängerin Stefanie Gubser «zack, zack». «Wie hätte ich nicht mitmachen können bei dieser wunderbaren Idee meiner Tochter?», fragt Stefan Gubser. Und da der Schauspieler kurz darauf beim Verlegerehepaar Ga-

**«Wie hätte ich nicht mitmachen können bei dieser wunderbaren Idee meiner Tochter?»**

Stefan Gubser

abriella und Frank Baumann-von Arx zum Essen eingeladen war, holte er gleich den Wörtersee-Verlag mit an Bord. Aus dem CD-Projekt ist ein Buch geworden: «Di gschtifletti Gans» beinhaltet nun traditionelle Grimm-Märchen auf Schweizerdeutsch, dem Buch liegen zwei CDs bei, auf denen Stefan Gubser erzählt und seine Tochter Schlaflieder singt.

### Stabil

Es ist nicht das einzige Kinderbuchprojekt von Prominenten. Immer wieder wagen sich Musiker und Autoren an Kinderbücher, sei es die Zürcher Romanautorin Dana Grigorcea («Mond aus», 2016), der Berner Kolumnist Bänz Friedli («Machs wie Abby, Sascha!», 2017) oder nun eben Schauspieler Stefan Gubser.

Es sind nicht zufällig Kinderbücher. Schliesslich werden Kinderbücher immer noch gut verkauft. Es ist im serbelnden Buchmarkt einer der wenigen Bereiche, die wachsen, vor allem



**Ausflug in die Märchenwelt:** Schauspieler Stefan Gubser und Tochter Stefanie Gubser. © Joan Minder / Schweizer Familie

gegenüber den Romanen legte er zu (siehe Grafik). «Der Kinderbuchhandel ist gemessen an den anderen Warengruppen im Buchhandel einer der stabilsten Bereiche», sagt Herwig Bitsche, Verleger des Kinderbuchverlags Nord-Süd. Fast gleich klingt es bei Konkurrent Orell Füssli: «Bei stagnierenden Absätzen im deutschsprachigen Buchmarkt hat sich in den letzten Jahren das Segment Kinder- und Jugendbuch überdurchschnittlich gut entwickelt», sagt der Medienverantwortliche Ronny Förster. Er hat noch etwas anderes festgestellt: «Eltern und Verwandte setzen gern auf Bewährtes. Viele erinnern sich an schöne Vorlese-momente in ihrer Kindheit. Das möchte sie ihren Kindern weiter-

**«Im Bilderbuch überwiegen die Klassiker und die bewährten Standards.»**

Herwig Bitsche, Verlag Nord-Süd

geben.» Auch Herwig Bitsche von Nord-Süd sagt: «Im Bilderbuch überwiegen die Klassiker und die bewährten Standards.»

Zurück zum Froschkönig. Neues wird in den Grimm-Märchen von Stefanie und Stefan Gubser nicht aufgetischt. Sie bieten also genau das, was Schweizer Kinderbuchkäufer wollen. «Di gschtifletti Gans» wurde von Verleger Frank Baumann selbst illustriert (er hat auch bei den Aufnahmen Regie geführt), die Bebilderung wirkt etwas gar comichaft. Doch die CDs sind gelungen. Stefanie Gubser singt wunderbar fragil und zart. Und Stefan Gubser macht sich sehr gut als Märchenonkel. Auch wenn er sagt: «Der Ausflug in die Märchenwelt war wunderschön, aber einmalig.» Vor allem mit der quakenden Stimme des Frosches habe er anfänglich Mühe gehabt, «aber dann war es genau das, was mir enorm gefallen hat».

Marina Bolzli

**Stefanie und Stefan Gubser:** «Di gschtifletti Gans, Grimm-Märli und Schlafliedli zum Läse und Lose», Wörtersee.

### MEIN JOB

## Der Mann hinter der Tierambulanz

Vor 16 Jahren hat Lucio Palmieri aus Uettiligen die Tierambulanz Bern ins Leben gerufen. Seither ist er täglich für das Wohl der Tiere im Einsatz. SEITE 31

### Bern & so



Die Aare runter

**L**etzthin stand ich auf der Kornhausbrücke und dachte ein wenig über den «Bachelor» nach, als mich just Postkartenbern einholte. Und das nur, weil ich zufällig nach rechts schaute, wo der Himmel brannte, orange, pink, also in der ganzen Kitschpalette. **Ich drehte geblendet den Kopf und sah linker Hand in der Ferne die Alpenkette leuchten, Berge in einem kalten Eierschalenweiss, so Winter-Is-Coming-Game-of-Thrones-mässig.** Mich fröstelte ob der ganzen Schönheit, und gleichzeitig wurde mir klar: Es ist wieder einmal Zeit, all die schlechten Gedanken loszuwerfen, die sich im November jeweils so ansammeln – und sie mitamt den Gedanken an den «Bachelor» über die Brüstung zu werfen.

Zum Beispiel meine Aggressionen gegen alle Läden, die mich mit SMS bombardierten, in denen sie mich aufforderten, bei diesem irren Black-Friday-Shopping-Wahnsinn mitzumachen. Danke, aber nein danke, ich bin eh schon pleite. Thanksgiving-Einladungen ignorierte ich auch, es fehlte grad noch, dass wir jetzt Truthähnen in unsere Öfen stopfen.

Ich mag Zibekekuchenfestival im Büro eben lieber, aber das wird ja auch heuer nicht möglich sein. Weil ganz bestimmt jemand die Nase rümpfen und sich alle zieren werden, weil: Zibele. Hey. Einmal im Jahr. *Einmal!* Was noch? Diese Woche sagte ich so nebenbei: FCB? Find ich geil. Kam nicht gut an.

Das Fräulein P. und die Frau S. würden jetzt noch anfügen, sie wünschten sich einen geheizten Aareabschnitt, aber ihre Wunschvorstellung wäre ja eh: Zur Arbeit mit Über und am Abend heimschwimmen. **Mir ist das mit der Aare herzlich egal, ich laufe lieber,** und es stimmt mich traurig, dass die Bären nicht mal mehr den Kopf anheben, wenn ich am Park vorbeigehe. Sie halbschlafen und erinnern mich dann immer ein bisschen an den Stapi, dessen Name schon viele wieder vergessen haben, weil, nun ja. Sorry, Herr von Graffenried.

**Dafür regieren Sie eine schöne Stadt.** Durch die die Aare fließt, in der jetzt alle ärgerlichen Dinge schwimmen, auch der «Bachelor», so symbolisch, mein ich. In diesem Sinne: Fröhliche Weihnachten oder was auch immer Sie gerade feiern.

Nina Kobelt

**Bern! Biel! Burgdorf! Das Leben!** Nina Kobelt, Maria Künzli, Martin Burkhalter und Fabian Sommer teilen an dieser Stelle abwechselnd ihre kleinen und grossen Beobachtungen. Alle Folgen finden Sie auf [bernundso.bernerzeitung.ch](http://bernundso.bernerzeitung.ch)

### SCHWEIZER KINDER- UND JUGENDMEDIENPREIS

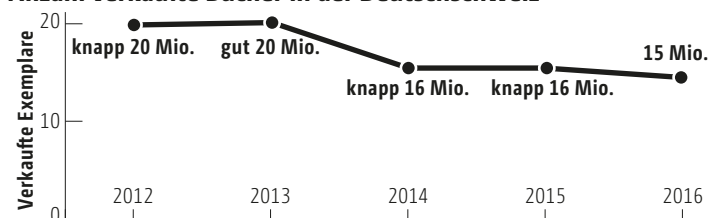
Morgen wird in Bern der Schweizer Kinder- und Jugendmedienpreis verliehen. **Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien vergeben.** Der Hauptpreis ist mit 10 000 Franken dotiert, die Nominierten erhalten 2500 Franken. Es können Werke aus allen Landesteilen nominiert werden. Der Preis ist die einzige schweizerweite Auszeichnung für Illustratorinnen und Autoren von kinderliterarischen Werken. Gewürdigt werden «ästhetisch herausragende, innovative Neuerscheinungen».

Auf der Shortlist sind sechs Bücher. Unter ihnen **«Rigo und Rosa» des Berner Autors Lorenz Pauli und der Zeichnerin Kathrin Schärer** (Atlantis, 2016). Zudem: Francesca Sanna («Die Flucht», Nord-Süd, 2016), It's Raining Elephants («Marta & ich», Atlantis, 2017), Sylvie Neeman und Ingrid Godon («Le petit bonhomme et le monde», La Joie de lire, 2016), Luisa Campanile («La Friche», L'école des loisirs, 2016) und Paloma Canonica («Amici», Bohem Press Italia, 2016). *bol*

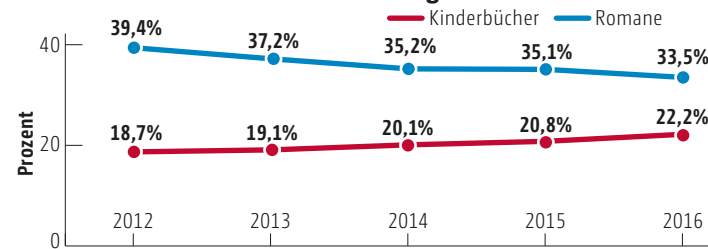
**Preisverleihung:** So, 26. 11., 11 Uhr, Progr am Waisenhausplatz, Bern.

### DEUTSCHSCHWEIZER BUCHMARKT

#### Anzahl verkaufte Bücher in der Deutschschweiz



#### Anteil Kinderbücher und Romane am gesamten Buchmarkt



Grafik sgb / Quelle SBVV.ch